

Fachwerkhaus Auf der Münze 2 in Bacharach Eichamt Bacharach (19. Jahrhundert)

Schlagwörter: [Fachwerkgebäude](#), [Wohnhaus](#)

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Bacharach

Kreis(e): Mainz-Bingen

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das Fachwerkhaus, ehemaliges Eichamt, in der Straße Auf der Münze 2 in Bacharach (um 1970)
Fotograf/Urheber: unbekannt



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das ehemalige Eichamt in Bacharach, Auf der Münze 2, wurde im Jahr 1873 auf dem Gelände des ehemaligen Hospitals errichtet und prägt bis heute das Straßenbild beim Münztor. Der Fachwerkbau ist wegen seiner mit Weinbau und Weinhandel zusammenhängenden Funktion, der Eichung der Weinfässer, und seiner überörtlichen Bedeutung ein relevantes Zeugnis mittelrheinischer Wirtschaftsgeschichte.

Gebäude

Das doppelgeschossige Traufenhaus steht unter einem verschieferten, ausgebauten Mansarddach. Im Erdgeschoss befindet sich links die Werkstatt des Küfers mit Oberlichttür, der das Amt des Eichmeisters ausübte. Rechts liegt mit stichbogigem Tor der Eichraum. Im Obergeschoss befand sich die über eine Außentreppe auf der Ostseite zugängliche Wohnung des Eichmeisters. Die Tür- und Torflügel sind bauzeitlich erhalten geblieben.

Geschichte

Das ehemalige Eichamt wurde im Jahr 1873 über dem kanalisiertem Münzbach auf dem ehemaligen Hospitalgelände als eingeschossiger massiver Putzbau durch die Stadt Bacharach errichtet. In den Jahren 1924/25 erfolgte nach den Plänen von Gottlieb Bernhard aus St. Goar eine Aufstockung in schmuckvollem Fachwerk in der Manier des 17. Jahrhunderts.

Besonderheiten

Der nachhaltig das malerische Straßenbild beim Münztor prägende Bau ist ein anschauliches Beispiel eines anspruchsvollen historisierenden Fachwerkbaus. Er stellt ein relevantes Zeugnis mittelrheinischer Wirtschaftsgeschichte dar.

Kulturdenkmal

Das ehemalige Eichamt Auf der Münze 2 wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Landkreis Mainz-Bingen (Stand 14.05.2025) geführt. Der Eintrag lautet: „Auf der Münze 2 ehem. Eichamt, Mansarddachbau von 1873, Fachwerkgeschoss 1924/25, Arch. Gottlieb, Bernhard, St. Goar“

(Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Mainz, 2025, bearbeitet von Kristina Sus, Universität Koblenz unter Verwendung eines Auszugs der Denkmaltopografie der Bundesrepublik Deutschland - Kreis Mainz-Bingen, 2007)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2025): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler Kreis Mainz-Bingen. Denkmalverzeichnis Kreis Mainz-Bingen, 14. Mai 2025. S. 7, Mainz.

Landesamt für Denkmalpflege (Hrsg.) (2007): Denkmaltopografie Bundesrepublik Deutschland. Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz, Band 18.1 - Kreis Mainz-Bingen. Städte Bingen und Ingelheim, Gemeinde Budenheim, Verbandsgemeinden Gau-Algesheim, Heidesheim, Rhein-Nahe und Sprendlingen-Gensingen. S. 496-498., Worms.

Fachwerkhaus Auf der Münze 2 in Bacharach

Schlagwörter: [Fachwerkgebäude](#), [Wohnhaus](#)

Straße / Hausnummer: Auf der Münze 2

Ort: 55422 Bacharach

Fachsicht(en): Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1870 bis 1873

Koordinate WGS84: 50° 03 38,53 N: 7° 46 6,65 O / 50,0607°N: 7,76851°O

Koordinate UTM: 32.411.855,36 m: 5.546.106,24 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.411.895,22 m: 5.547.885,21 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) (2025), Kristina Sus (2025), „Fachwerkhaus Auf der Münze 2 in Bacharach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356821> (Abgerufen: 26. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

